



Humboldtschule  
GYMNASIUM



Organisation der  
Vereinten Nationen für  
Bildung, Wissenschaft,  
Kultur und Kommunikation



Humboldtschule  
Bad Homburg  
Mitglied des Netzwerks der  
UNESCO-Projektschulen

# Schulcurriculum G9

Humboldtschule, Bad Homburg

## **IMPRESSUM**

### **Anschrift:**

Humboldtschule  
Jacobistraße 37  
61348 Bad Homburg  
Telefon: 06172-68707-0  
Telefax: 06172-68707-129  
[humboldtschule@hus.hochtaunuskreis.net](mailto:humboldtschule@hus.hochtaunuskreis.net)

### **Schulträger:**

Landratsamt Hochtaunuskreis  
Ludwig-Erhard-Anlage 1 - 5  
61352 Bad Homburg v. d. Höhe  
Telefon: 06172 / 999-0  
Telefax: 06172 / 999-9800  
[bis@hochtaunuskreis.de](mailto:bis@hochtaunuskreis.de)

### **Schulleitung:**

OStD' Stefan Engel, Schulleiter  
StD Holger Irnich, Stellvertretender Schulleiter

### **Inhaltliche Umsetzung**

Mitglieder der Fachkonferenz Evangelische Religion

## Inhaltsverzeichnis

Fachcurriculum Evangelische Religion.....	
Jahrgangsstufe 5 .....	3
Jahrgangsstufe 6 .....	5
Jahrgangsstufe 7 .....	6
Jahrgangsstufe 8 .....	9
Jahrgangsstufe 9 .....	10
Jahrgangsstufe 10 .....	12

## Fachbereich II: Gesellschaftswissenschaften

### Fachcurriculum Evangelische Religion

Jahrgang	Kompetenzbereiche / lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder	
	<b>Die Lernenden können:</b>	Inhaltliche Schwerpunkte - Konkretisierung	Fachspezifische Kategorien / Bezüge
<b>5</b>	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- elementare religiöse Motive in ihrer Lebenswelt entdecken und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Fragen stellen</li> <li>- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und ansatzweise begründen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> <li>- den eigenen Standpunkt darstellen</li> <li>- anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</li> </ul>	<p><b>a) Am Anfang war das Wort</b></p> <p><u>Mensch und Welt / Gott</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Mensch als Geschöpf Gottes</li> <li>- Kinder haben Rechte, Wir-Gefühl in der Gruppe, Regeln des Zusammenlebens, auch in der Gruppe aushandeln</li> <li>- Gottebenbildlichkeit: Gegenüber, Kommunikationspartner und Mitarbeiter Gottes in der Schöpfung</li> <li>- gesellschaftliche Tendenzen im Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt</li> <li>- eigene Handlungsperspektiven im Umgang mit der Umwelt <i>und</i> ihren Mitgeschöpfen (Bewahrung der Schöpfung, Herrschaftsauftrag)</li> <li>- Gott als wirkmächtiger Schöpfer der Welt</li> <li>- eigenes Schöpfungslob</li> <li>- eigene Sichtweise auf unterschiedliche Weltentstehungsmodelle</li> </ul>	<p><b>Leitperspektive:</b> Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen</p> <p><b>Biblische Referenztexte, z.B.:</b> Gen 1 + 2 Ps 8 Ps 104 (Lob der Schöpfung) 2. Mose 20,1–17 (10 Gebote)</p> <p><b>Außerschulische Lernorte:</b> Tierschutz- / Umweltschutzorganisationen</p> <p><b>Projektvorschlag:</b> Eine Woche „ethisch korrekt“ leben.</p>

<b>UNESCO-Bezug: Themenbereich 10→ Chancen und Gefahren des technologischen Fortschritts Themenbereich 11→ Globale Umweltveränderung (Schöpfung, Weltentstehung, Weltverantwortung)</b>		
<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</li> <li>- christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mitgestalten</li> </ul>	<p><b>b) Weihnachten, dahinter steckt ein Mann – Jesus Christus</b></p> <p><u>Mensch und Welt / Jesus Christus /Kirche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus Christus und seine Zeit (Lebensumstände, Gruppen, Wirken, Gleichnisse)</li> <li>- Bedeutung von Weihnachten für den christlichen Glauben vs. Kommerzialisierung</li> <li>- verschiedene Feste des Kirchenjahres mit neutestamentlichen Texten und dem Leben Jesu in Verbindung bringen am Beispiel von Weihnachten</li> <li>- Erscheinungsformen kirchlicher Feste im Lebensumfeld</li> <li>- Mitgestaltung der Advents- und Weihnachtszeit in der Schule</li> </ul>	<p><b>Leitperspektive:</b> Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen</p> <p><b>Biblische Referenztexte, z.B.:</b> Lk 2,1–20 (Jesu Geburt) Mt 1,18 – 2,12 (Jesu Geburt) Mk 14,1–16, 8 (Passion und Auferstehung Jesu)</p> <p><b>Weitere Hinweise:</b> Gestaltung einer alternativen Weihnachtsfeier im Religionsunterricht</p>
<p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Fragen stellen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> </ul>	<p><b>c) Altes Wissen neu entdeckt: Die Bibel als menschliches Zeugnis Gottes in der Welt</b></p> <p><u>Mensch und Welt / Religionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Hl. Schrift als <i>Glaubenszeugnis</i>, das von Menschen in ihrer Welt und Zeit überliefert und bewusst gestaltet wurde</li> <li>- grundlegende Aspekte zur Entstehung der Bibel als historisch gewachsene Schriftsammlung</li> <li>- Orientierung in der Bibel, Stellenangaben auffinden bzw. selbst formulieren, biblische Geschichten erarbeiten und präsentieren</li> </ul>	<p><b>Leitperspektive:</b> Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen</p> <p><b>Weitere Materialien:</b> Bibelregal</p> <p><b>Außerschulische Lernorte:</b> Bibelhaus Frankfurt</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktion bzw. Bedeutung der beiden Testamente für das Verständnis des christlichen Glaubens</li> </ul>	
<b>6</b>	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</li> <li>- christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mitgestalten</li> </ul>	<p><b>a) Ostern (Leidens- und Heilsgeschichte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch darüber, wie Angehörige anderer Religionen christliche Feste wahrnehmen</li> </ul>	Mk 14,1–16, 8 (Passion und Auferstehung Jesu)
	<p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> <li>- religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihren Verwendungszusammenhang erklären</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren</li> <li>- einfache religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</li> </ul>	<p><b>b) Gleichnisse, Wunder und Annahme Jesu – der Himmel kommt näher</b></p> <p><u>Gott /Jesus Christus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Gleichnisse und Wunder Jesu als Ausdruck der Nähe (des Reich) Gottes</li> <li>- eigene Bilder vom Reich Gottes</li> <li>- die Botschaft Jesu anhand ausgewählter neutestamentlicher Texte, Jesu Umgang mit Ausgegrenzten als Hereinbrechen der Gottesherrschaft</li> <li>- Bezüge zwischen der Botschaft vom Reich Gottes und dem eigenen Leben</li> </ul>	<p><b>Leitperspektive:</b> Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen</p> <p><b>Biblische Referenztexte, z.B.:</b> Lk 13,18-20 (Senfkorn, Sauerteig) Mk 2,1–12 (Heil. d. Gelähmten) Mt 20,1–16 (Weinberg) Lk 19,1-10 (Zachäus) Lk 18,9-14 (Pharisäer und Zöllner) Mt 21,12-17 (Tempelreinigung) Mt 4,18 o. Lk 5,1-11 (Berufungen) Mt 22,34–40 (Doppelgebot der Liebe) Lk 10,25–37 (Der barmherzige Samariter)</p>

			<p>Lk 15,11-32 (Gleichnis vom verlorenen Sohn) Lk 13,10-17 (Heilung am Sabbat)</p> <p><b>Weitere Materialien:</b> Zu Herkunft, Beruf, Leben in Palästina</p>
	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- elementare religiöse Motive in ihrer Lebenswelt entdecken und beschreiben</li> <li>- Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihren Verwendungszusammenhang erklären</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Fragen stellen</li> <li>- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und ansatzweise begründen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen</li> </ul>	<p><b>c) Dein Licht ist mein Licht – Gott leuchtet uns allen</b></p> <p><u>Religionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- christliche und jüdische Symbole in der Lebenswelt</li> <li>- Feste und Bräuche in beiden Religionen</li> <li>- Jesus als den (jüdischen) Messias wahrnehmen und hinterfragen</li> <li>- heutiger Umgang mit kultureller und gesellschaftlicher Vielfalt</li> <li>- christliche Position gegen Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit</li> </ul>	<p><b>Leitperspektive:</b> Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität</p> <p><b>Biblische Referenztexte, z.B.:</b> 2. Mose 20,1–6 („Ich bin der Herr, dein Gott...“) Apg 10,1–48 (Der Hauptmann Kornelius) Jes 11,1-12(Das messianische Reich) Lk 19,1-10 (Der Zöllner Zachäus) Das Buch Ruth Gen 37f</p> <p><u>Außerschulische Lernorte</u> Synagogenbesuch, Jüdisches Museum Frankfurt oder Bad Nauheim, Mikwe Friedberg</p>
<b>UNESCO-Bezug: Themenbereich 17 → Migration und Integration (Interreligiöser Dialog)</b>			
7	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen im eigenen Umfeld wahrnehmen</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und begründen</li> </ul>	<p><b>a)Die Frage nach einem gelingenden Leben in (Un)Abhängigkeit</b></p> <p><u>Mensch und Welt/Ethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Abhängigkeiten erkennen, Bedürfnisse und (familiäre) Bindungen/Vorbilder identifizieren, den Wunsch nach Zugehörigkeit in den Blick nehmen</li> </ul>	<p><b>Leitperspektive:</b> Eigene Erfahrungen und individuelle Religion</p> <p><b>Außerschulische Lernorte / Expertengespräche:</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen</li> </ul> <p><b>Entscheiden und teilhaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen</li> <li>- Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben</li> </ul>	<p>→ Lebensgeschichte und eigene religiöse Entwicklung beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anziehungskraft und (manipulative) Denkmodelle von religiösen Gemeinschaften/Sekten erkennen, auch den Salafismus hinterfragen (insbesondere Lehre freikirchlicher Gemeinschaften, von Scientology und der Zeugen Jehovas, islamistischer Gruppen) und mit christlichen Konfessionen vergleichen können</li> </ul> <p>→ formulieren, welche Bedeutung der Zuspruch und Anspruch der Botschaft Jesu für den Lebensweg haben kann (Gleichnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Internetangeboten und Anwerbungsaktionen/Mission</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch mit (konfessionellen) Sektenberatungsstellen (z. B. Sinus FFM)</li> </ul> <p><b>Lernarrangements</b> Projektarbeit und Präsentationen</p> <p><b>Fächerübergreifende Aspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biologie/Philosophie-Ethik</li> </ul>
	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Motive in ihrer Lebenswelt entdecken und beschreiben</li> <li>- Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Bedeutung erklären</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Fragen stellen</li> <li>- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und begründen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> </ul>	<p><b>b) Unterschiede gemeinsam erleben – Toleranz entwickeln (Was glaubst du denn?)</b></p> <p><u>Religionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Glaubensbekenntnisse (Credo/Schahada) / Glaubenslehren und Lebenspraxis der monotheistischen Religionen Christentum und Islam vergleichen und eigene Überlegungen dazu formulieren [Mindestinhalt: Fünf Säulen des Islam, Bedeutung der Familie und die Rolle der Frau, Ge- und Verbote, Festtage (Opferfest, Zuckerfest), Jerusalem als heilige Stadt, die Moschee, Leben Mo-</li> </ul>	<p><b>Leitperspektiven:</b> Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität</p> <p><b>Biblische Referenztexte, z.B.:</b> 1. Mose 22,1-19 (Versuchung) (Ibrahim im Koran, bspw. Sure 2,135) 1. Mose 21,1-21 (Hagar und Ismael)</p> <p><b>Außerschulische Lernorte / Experten-gespräche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch der Ulu Moschee in Bad Homburg (mehrjährige Zusammenarbeit) oder eines muslimischen Gemeindezentrums (z.B. Gebetsräume in der Louisenstraße)</li> <li>- Gespräche mit muslimischen Mitschülern</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten</li> <li>- anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen</li> <li>- Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren</li> <li>- religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</li> </ul>	<p>ammeds, Stellung und traditionelles Verständnis des Korans, Verbalinspiration, Dschihad]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezug zu Abraham als Anfangsgestalt der Glaubensgeschichte herstellen (Vergleich Abraham – Ibrahim)</li> <li>- muslimische Argumente aufgreifen und einen begründeten Standpunkt zur eigenen Religion einnehmen (Beispiel: Jesus/Isa als Sohn Gottes oder Prophet)</li> <li>- Gebetsformen in Christentum und Islam beschreiben</li> <li>- die Bedeutung des Gebets (Islam: Freitagsgebet) und der heiligen Schriften für verschiedene Religionen erklären</li> <li>- Vorurteile erkennen und reflektieren (auch als Spannungsbogen denkbar)</li> </ul> <p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des religiös konnotierten Fundamentalismus anhand von Beispielen erarbeiten</li> <li>- sich mit Muslimen sachgerecht und respektvoll über Glaubensfragen austauschen, Verhaltensregeln in einer Moschee besprechen (siehe auch: außerschulische Lernorte)</li> </ul>	<p><b>Lernarrangements / Medien:</b> Darstellung des Islams in Zeitungen und Internetangeboten (z.B. BILD, Süddeutsche)</p> <p><b>Fächerübergreifende Aspekte:</b> Politik &amp; Wirtschaft, Geschichte</p>
	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren</li> <li>-</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p>	<p><b>c) Pfingsten – Geburtstag der Kirche</b></p> <p>Bildung einer Gruppenidentität, „Gemeinsam sind wir stark“</p>	<p><b>Biblische Referenztexte:</b> Apg 2 + 5</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</li> <li>- christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mitgestalten</li> </ul>	<p>Definition und Deutung des Pfingstwunders</p> <p>Entstehung der Kirche als institutionalisierte Gemeinschaft</p> <p>Rolle des Hl. Geistes</p>	
8	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Motive in ihrer Lebenswelt entdecken und beschreiben</li> <li>- Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen im eigenen Umfeld wahrnehmen</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und begründen</li> <li>- religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen</li> </ul> <p><b>Entscheiden und teilhaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen</li> </ul>	<p><b>a) Die Frage nach einem gelingenden Leben – Scheitern und Orientierung an Vorbildern</b></p> <p><u>Mensch und Welt / Ethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identitätsentwicklung: Wer soll ich werden? Wer will ich sein?</li> <li>- die Suche nach dem Sinn</li> <li>- möglich: Beispiele modellhafter Lebensgestaltung, als Christ handeln/Nächstenliebe (Diakonie/Caritas, Bad Homburger Tafel, Tierheim, Nabu, Praxisprojekte → Suppenaktion im Winter)</li> <li>- Orientierung finden, beispielsweise Vorbilder wahrnehmen und bewerten</li> <li>- Scheitern und Schuld als Lebenserfahrung erkennen und reflektieren</li> <li>- Jesu Auftrag zur Vergebung</li> </ul>	<p><b>Leitperspektive:</b> Eigene Erfahrungen und individuelle Religion</p> <p><b>Biblische Referenztexte, z.B.:</b> Mt. 18,21 f.</p> <p><b>Weitere Materialien:</b> Kurzgeschichten zum Thema Scheitern/Schuld</p> <p><b>Fächerübergreifender Bezug:</b> Mediation in der Schule</p> <p><b>Projektvorschlag:</b> Gespräch mit ehrenamtlich Tätigen, ggf. auch mit „Gescheiterten“</p>
<b>UNESCO-Bezug: Themenbereich 1 → Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse: Diversität und Inklusion</b>			
	<b>Deuten und verstehen</b>	<b>b) Reformation – wie Glaube und Kirche sich verändern</b>	<b>Leitperspektive:</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Fragen stellen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren</li> <li>- christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mitgestalten</li> </ul> <p><b>Entscheiden und teilhaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen</li> <li>- Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben</li> </ul>	<p><u>Kirche / Mensch und Welt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biografie Martin Luther</li> <li>- Biblische Grundlagen für Luthers Lehren</li> <li>- Rolle der Kirche hinterfragen</li> <li>- Was bedeutet Protestantismus?</li> </ul> <p>→ biblische Rechtfertigung (Röm 3,21-28) nachvollziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eucharistie und Sakramente</li> <li>- Konfirmation – und dann? Eigene Rolle innerhalb der evangelischen Kirche finden, Religionsmündigkeit bewusst wahrnehmen</li> <li>- Mensch – Welt – Gott – Kirche: Reformen heute</li> <li>- Evangelischer Kirchentag</li> </ul> <p><u>Fakultativ:</u> Andere Reformatoren (Calvin, Zwingli, Müntzer)</p>	<p>Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen</p> <p><b>Biblische Referenztexte, z.B.:</b> Römer 3,21-28 (Rechtfertigung allein durch den Glauben)</p> <p><b>Weitere Materialien:</b> Film: Luther</p> <p><b>Projektvorschläge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausstellung gestalten: 500 Jahre Reformation</li> <li>- Reformationstag vs. Halloween</li> <li>- Gemeinschaftsprojekt evangelisch</li> <li>- katholisch</li> </ul>
9	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten</li> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> </ul>	<p><b>a) Warum es mit ziemlicher Sicherheit (k)einen Gott gibt...</b></p> <p><u>Gott / Mensch und Welt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch über die persönliche Gottesvorstellung</li> <li>- Reflexion über die Herausforderung des Glaubens vor dem Hintergrund einer naturwissenschaftlich geprägten Weltsicht (Primat des Sichtbaren): verschiedene Wahrheitstheorien</li> </ul>	<p><b>Leitperspektiven:</b> Eigene Erfahrungen und individuelle Religion Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität</p> <p><b>Außerschulische Lernorte/Experten-gespräche:</b> sakrale Räume, Gespräche mit Gläubigen</p> <p><b>Fächerübergreifende Aspekte:</b> Biologie/Philosophie-Ethik</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Fragen stellen</li> <li>- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und differenziert begründen</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> <li>- den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten</li> <li>- anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen</li> <li>- die Relevanz des Gesprächsgegenstandes für die Dialogpartner einschätzen und berücksichtigen</li> <li>- Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen Annahme und Verwerfung – Beziehungen zwischen Mensch und Gott im Alten und Neuen Testament (z.B. Der Gott Israels, Gleichnis vom verlorenen Sohn)</li> <li>- zwischen Leiderfahrung und Sinn-suche: Überlegungen zur Theodizeefrage (z.B. Hiob)</li> <li>- zwischen Gottesbeweis und radikaler Religionskritik (z.B. Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin; Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud, Hirnforschung)</li> </ul>	
	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln darstellen</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Fragen stellen</li> </ul>	<p><b>b) „Über mir droben ist Liebe“ – Liebe, Partnerschaft, Sexualität</b></p> <p><u>Mensch und Welt / Ethik / Kirche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch über persönliche Vorstellungen/Formen von Liebe</li> <li>- Liebe Dich selbst: grundlegende Voraussetzung, um lieben zu können? (z.B. Doppelgebot der Liebe: Mt 22,34-40, Gen 1, Ein Mensch</li> </ul>	<p><b>Leitperspektiven:</b> Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität</p> <p><b>Außerschulische Lernorte/Experten-gespräche:</b> Pro-Familia-Besuch</p> <p><b>fächerübergreifende Aspekte:</b> Biologie</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und differenziert begründen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> <li>- den eigenen Standpunkt darstellen und begründen</li> <li>- anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll gegenüber treten</li> <li>- Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</li> </ul> <p><b>Entscheiden und teilhaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen</li> <li>- Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben</li> </ul>	<p>sieht [...]: 1. Sam 16; Hesse: Wanderungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Partnerwahl: zwischen Idealvorstellung und Realität</li> <li>- Partnersuche im Netz – Fluch oder Segen?</li> <li>- eine Partnerschaft pflegen: Beziehungsarbeit</li> <li>- Sexualität:</li> <li>- Wann ist der richtige Zeitpunkt?</li> <li>- Krankheiten/Verhütung</li> <li>- Kirche und Sexualität</li> <li>- Erotik in der Bibel (z.B. Das Hohelied der Liebe)</li> <li>- sexuelle Orientierungen: (z.B. Heterosexualität, Homosexualität, Bisexualität, Polygamie, Monogamie)</li> <li>- Kirche und Gesellschaft zu Homosexualität, Polygamie, Ehe (für alle)</li> </ul>	
10	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Motive in Gesellschaft und Kultur entdecken und beschreiben</li> <li>- die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten</li> </ul>	<p><b>a) Ende des Lebens – Anfang eines neuen?</b></p> <p><u>Mensch und Welt / Jesus Christus / Religionen / Ethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch über persönliche Vorstellungen/Erfahrungen von/mit Sterben und Tod</li> <li>- Der Tod – Gut oder Übel? Reflexion über die Bedeutung des Todes für das Leben</li> </ul>	<p><b>Leitperspektiven:</b> christliche Religion und christliche Traditionen Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität</p> <p><b>Außerschulische Lernorte/Experten-gespräche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch von Friedhöfen (christlich, muslimisch/jüdisch)</li> <li>- Gespräch mit Hospizbetreuern</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Fragen stellen</li> <li>- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und differenziert begründen</li> <li>- religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren</li> <li>- religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben</li> <li>- den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten</li> <li>- anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll gegenüber treten</li> <li>- Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen Gottverlassenheit und Unverdrossenheit: Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Verhaltensweisen an der Grenze menschlichen Lebens, z.B. Jesus am Kreuz (MK vs. LK)/Sokrates/Seneca/Bonhoeffer</li> <li>- Tod – eine Frage der Definition (z.B. Hirntodkriterium, Nahtoderlebnisse)</li> <li>- Trost spenden, Trost erhalten: Formen der Trauerarbeit</li> <li>- Wir kommen alle in den Himmel? – Auseinandersetzung mit eigenen und differenten Vorstellungen von Unsterblichkeit/Auferstehung: Reinkarnation/unsterbliche Seele in der griechischen Philosophie (z.B. Platon), christlicher Auferstehungsglaube als Grundlage des christlichen Glaubens (z.B. Paulus : 1. Kor 15,12ff und 42ff; 1. Kor 6,14)</li> <li>- Feiertagsbezug: Totensonntag</li> </ul> <p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sterben, Tod, Auferstehung in anderen Religionen (z.B. Islam, Judentum, Buddhismus etc.)</li> <li>- Des Lebens müde: Selbsttötung – eine Sünde? Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen zum Thema Suizid (z.B. Thomas von Aquin, Augustinus, Hume, Nietzsche)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräch mit Bestattern, Pfarrern</li> </ul> <p><b>Lernarrangements/Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Filme: Das Beste kommt zum Schluss; Der Club der toten Dichter</li> <li>- Meditation: „Was im Leben wirklich zählt...“</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Aspekte:</b> Philosophie-Ethik/Biologie</p>
	<b>Wahrnehmen und beschreiben</b>	<b>b) Mit Konflikten umgehen – Entscheidungen mit religiöser Dimension</b>	<b>Leitperspektive:</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben</li> <li>- die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen im eigenen Umfeld wahrnehmen</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten</li> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</li> <li>- religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Bedeutung erklären</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und Bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten</li> <li>- Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen</li> </ul> <p><b>Entscheiden und teilhaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen</li> </ul>	<p><u>Mensch und Welt / Ethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitkritik aus religiöser Motivation, z.B. AT-Propheten, Luther, Franz von Assisi</li> <li>- Arm - Reich</li> <li>- evtl. Globalisierung, Flüchtlingsproblematik oder andere aktuelle Bezüge</li> <li>- Reflexion über religiöse Deutungsangebote im Hinblick auf die eigene Lebensgestaltung</li> <li>- Feiertagsbezug: Erntedankfest</li> </ul>	<p>Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen</p> <p><b>Biblische Referenztexte, z.B.:</b> Amos 1. Könige (Elia)</p> <p><b>Fächerübergreifender Bezug:</b> UNESCO</p>
<b>UNESCO-Bezug: Themenbereich 15 → Armut und soziale Sicherheit</b>			
	<p><b>Wahrnehmen und beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben</li> </ul>	<p><b>c) „Menschlichkeit im Angesicht des Bösen“ – religiös motivierter Widerstand</b></p>	<p><b>Leitperspektiven:</b> Eigene Erfahrungen und individuelle Religion</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen</li> </ul> <p><b>Deuten und verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln darstellen</li> </ul> <p><b>Fragen und begründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Fragen stellen</li> <li>- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und differenziert begründen</li> <li>- religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen</li> </ul> <p><b>Kommunizieren und bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll gegenüberstehen</li> <li>- Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen</li> </ul> <p><b>Ausdrücken und gestalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren</li> </ul> <p><b>Entscheiden und teilhaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen</li> <li>- Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben</li> </ul>	<p><u>Mensch und Welt / Ethik / Kirche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion über eigene Erfahrungen zu Gehorsam, Anpassung und Auflehnung</li> <li>- Formen des Widerstandes</li> <li>- im Spannungsfeld zwischen Obrigkeitseingehorsam und Nächstenliebe: Auseinandersetzung mit ausgewählten Biografien von Widerständlern und deren (christlichen) Motivation (z.B. Luther, Müntzer, Bonhoeffer, Niemöller, Kirche in der DDR)</li> <li>- Darf ein Christ einen Tyrannen töten? – Reflexion über die Frage nach dem Tyrannenmord</li> </ul>	<p>Christliche Religion und christliche Traditionen</p> <p><b>Lernarrangements/Medien:</b> z.B. Filme: Bonhoeffer; Luther</p> <p><b>Fächerübergreifende Aspekte:</b> Geschichte</p>
--	--	---



	<p><b>Abschlussprofil</b></p> <p>Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</p>	<p><b>Perspektivisch: Erstellung eines Kompetenzkanons (inhaltlich und methodisch) bis Ende des Schuljahres 2017/2018</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodentraining in Vorbereitung auf die Oberstufe wird in den jeweiligen Themenschwerpunkten in besonderer Weise berücksichtigt (→ Operatorentaining)</li> <li>- Umgang mit verschiedenen Textgattungen, u.a. biblischen Quellen und (philosophischen) Sachtexten</li> </ul>	
--	--	--	--

Weitere christlich-protestantische Feste im Kirchenjahr (Buß- und Betttag, Christi Himmelfahrt) werden, sofern notwendig, thematisiert und gegebenenfalls begangen.

**Schulübergreifende und fächerübergreifende Aspekte (UNESCO u.a.):**

- vgl. Tabelle

**Diagnose / Leistungsbewertung / individuelle Förderung**

- Eingangsfragebogen
- Lernkontrollen
- Präsentationen & Referate